

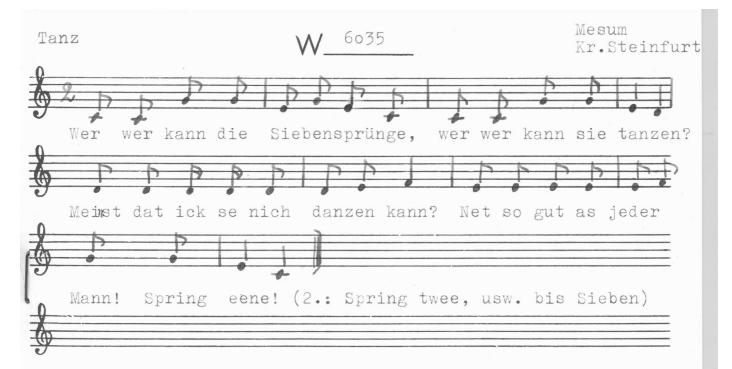
Der Siebensprung wurde in den Tanzpausen (wenn die Kapelle pausierte) getanzt, und zwar meistens von den Mädchen! Er war in Mesum beliebt und bekannt bis etwa 1895; später tanzte man ihn immer seltener. Beschreibung des Tanzes siehe W.1850 (Mesum)

Vorgesungen und vorgetanzt (!) 1953 von Josef
Bruning (39 Jahre alt!) und August Osterbrink (über 80 !)

Aill.

Westfälisches Volksliedarchiv Münster (Westf.)

Heinr. Buschmann Münster Westf.



Der Siebensprung wurde 1953 vorgesungen und vorgetanzt von Josef Bruning (79 J.) und August Osterbrink (über 80 J.)

Sie gaben an, daß er in den Tanzpausen, wenn die Kapelle pausierte, getanzt wurde, und zwar meistens von den Mädchen. Er war in Mesum beliebt und bekannt bis etwa 1895; später tanzte man ihn immer seltener.

Tanzbeschreibung: Bei "spring eene" wird der rechte Fuß kräftig auf den Fußboden gesetzt, bei "spring twee" der linke; bei "spring dreie" wird das rechte Knie gebogen, bei "spring veere" das linke; bei "spring fieve" wird der rechte Ellbogen auf die Erde gesetzt, bei "spring sesse" der linke; bei "spring sieben" wird mit dem Kopf die Erde berührt.

Aufnahme 1953, Mesum (

惠

Westfälisches Volksliedarchiv Münster (Westf.)

gr. VIIa